

ACHTE SZENE*Die Vorigen, Zerlina und Masetto.***ZERLINA, MASETTO**

Halt Missetäter, nicht von der Stelle!

DONNA ANNA, OTTAVIO

Wie, der Verräter lässt sich hier sehn!?

ZERLINA, MASETTO, DONNA ANNA,**DONNA ELVIRA**Tod diesem Schändlichen,
Der mich verraten!**DONNA ELVIRA**Schont meines Gatten,
Erhört mein Flehn!**ZERLINA, MASETTO, DONNA ANNA,****DON OTTAVIO**

Was muss ich sehen?

Donna Elvira,

Kaum kann ich's verstehen!

Nein, nein, nein, nein!

Er stirbt!

DONNA ELVIRA

Erbarmen!

LEPORELLO

Ach hab Erbarmen

Und schont mich Armen!

Dies hier sind leider

Nur seine Kleider!

O tut mir nur kein Leid,

Barmherzigkeit!

DONNA ANNA, DONNA ELVIRA, DON OTTAVIO,**ZERLINA, MASETTO**

Wie, Leporello?

Welch neue Täuschung!

Staunen erfasst mich,

Was ist zu tun!

O Gott, was ist hier nun zu tun!

LEPORELLO

Tausend schreckliche Gedanken

Jagen wild durch meine Sinne.

Wenn ich heut' dem Sturm entrinne,

Hat's ein Wunder nur vollbracht.

DONNA ANNA, ZERLINA, DONNA ELVIRA,**DON OTTAVIO, MASETTO**

Welch ein frevelhaft Beginnen!

Wie soll Fassung ich gewinnen?

Neues Unheil an jedem Tage,

Neues Unheil jede Nacht!

*Donna Anna geht ab mit den Dienern.***NEUNTE SZENE***Zerlina, Donna Elvira, Don Ottavio, Masetto,**Leporello.***ZERLINA**

[3] Also du bist der Schuft,

Der diesen Abend mir Masetto so übel zugerichtet?

DONNA ELVIRA

Also du hast so schändlich mich betrogen,

Da du für meinen Gatten dich ausgabst?

DON OTTAVIO

Du also kamst verkleidet in dieses Haus

Zu neuen Missetaten?

DONNA ELVIRA

An mir ist's, ihn zu strafen.

ZERLINA

Nein, an mir.

DON OTTAVIO

Nein, nein, an mir.

MASETTO

Also schlagen wir viere ihn tot!

[4] **Nr. 20 – Arie****LEPORELLO**

Ach erbarmt euch, liebe Herrn,

Ach erbarmt euch mein, ihr Herrn!

Ihr habt recht ja und recht hat sie ja,

Doch der Schuld'ge bin ich nicht.

Er ist Herr, und er gebot mir,

Meine Unschuld ist ganz klar.

Donn'Elvira, ach so helft mir!

Wisst ja selber, wie es war.

zu Zerlina.

Von Masetto weiss ich gar nichts,

Diese Dame kann es bezeugen,

Dass wir beide seit zwei Stunden,

Ganz allein und ungesehen,

Stillvergnügt spazieren gehn.

zu Don Ottavio.

Euch, lieber Herre, sag' ich kein Wörtlein ...

Ich sah durch Zufall hier dieses Pförtlein,

Da draussen Lichtschein,

Doch hier kein Lichtlein.

Ich fühlte Schauer,

Die Pforte, die Mauer,

Dies Eck hier

Schien ein Versteck mir,

So wider Willen,

Bald da, bald dort,

Dacht' ich im Stillen:

O wär' ich fort.

*Läuft fort.***ZEHNTE SZENE***Donna Elvira, Zerlina, Don Ottavio, Masetto.*[5] **Rezitativ****DONNA ELVIRA**

Haltet ihn, haltet!

MASETTO

Der läuft, als hätt' er Flügel.

ZERLINA

Wie der Schurke uns so schlau entwischt ist!

DON OTTAVIO

Hört mich, ihr Freunde!

Nach so schweren Verbrechen

Zweifel' ich länger nicht mehr,

Dass Don Giovanni der verruchte Mörder

Von Donna Anna's Vater.

In diesem Hause weilt nur wenige Stunden noch;

Seinem Schicksal wird nimmer er entinnen;

In kurzer Zeit wird der Frevel bestraft sein.

So verlangt es die Pflicht, das Mitleid, die Liebe.

[6] Nr. 21 – Arie

DON OTTAVIO

Folget der Heißgeliebten
Und sagt ihr, was Trost ihr bringen kann.
Trocknet die Tränenfluten
Und nehmt euch ihrer an.
O, tröstet die Teure
Und nehmt euch ihrer an.
Dann erst, wenn dem Verbrecher
Lohn seiner Tat geworden,
Als Richter und als Rächer
Werd' ich ihr wieder nahn.

Alle ab.

ZEHNTE SZENE

(nachkomponiert für die Wiener Premiere
vom 30. April 1788)

Donna Elvira (allein).

[7] Nr. 21b – Rezitativ und Arie

DONNA ELVIRA

In welchen Abgrund, o Himmel, in welchem
Höllengefühl
Grässlicher Verbrechen
Versank der Unglücksengel!
Nein, nein! Nicht länger wird Gottes Zorn ihn
verschonen,
Die Gerechtigkeit wacht!
Schon seh' ich flammenden vernichtenden
Blitzstrahl,
Der das Haupt ihm zerschmettert.
Schon seh' ich offen der Hölle Feuerschlund!

Arme Elvira! Welch ein Kampf der Gefühle
Bewegt das Herz dir?

Warum noch diese Seufzer, dies bange Sehnen?

[8] Mich verriet der Undankbare,
Gab dem Jammer, der Schmach mich hin.
Doch verraten, von ihm verlassen
Fühl' ich Mitleid noch für ihn.
Wenn ich denke alles Leid's, das ich erfahren,
Dann verlangt dies Herz nach Rache,
Doch erblick ich ihn in Gefahren,
Ach, dann zagst dies schwache Herz.
Geht ab.

Verwandlung

*Geschlossene Kirchhofshalle, verschiedene
Reiterstatuen; die Statue des Komturs.*

ELFTE SZENE

Don Giovanni, Leporello; dann Stimme des Komturs.

[9] Rezitativ

DON GIOVANNI

Hahahaha, vortrefflich!
So sucht nur immer fort!
Welch' schöne Mondnacht!
Fast so hell wie am Tage,
Wie geschaffen für Abenteuer
Auf Jagd nach schönen Mädchen.
Sieht auf die Uhr, die repetiert.
Wie spät ist's? Zwei volle Stunden noch bis
Mitternacht.
Ich möchte wohl gerne erfahren,
Wie Leporello den Spaß mit Donna Elvira

hat bestanden!

Wenn der Schlingel gescheit war ...

LEPORELLO

Ach, das lief noch einmal gut ab!

DON GIOVANNI

Da ist er. He, Leporello!

LEPORELLO

Wer ruft mich?

DON GIOVANNI

Kennst du nicht deinen Herrn?

LEPORELLO

Ich wollt', ich kenn' ihn nicht!

DON GIOVANNI

Wie, du Schurke?

LEPORELLO

Ach, Ihr seid's selbst? Verzeiht mir!

DON GIOVANNI

Nun, wie war's denn?

LEPORELLO

An Eurer Statt wurd' ich beinah' erschlagen.

DON GIOVANNI

Je nun, das wär' doch wirklich eine Ehre für dich!

LEPORELLO

Nein, Herr, ich danke.

DON GIOVANNI

Schon gut, schon gut, Komm her!

Die schönsten Sachen erzähl' ich dir!

LEPORELLO

Doch was macht ihr denn hier?

DON GIOVANNI

Komm herein, dann sollst du's wissen.

Verschiedene Abenteuer,

Die ich glücklich bestanden, seit du fortgingst,

Sollst du später erfahren,

Aber das Schönste erzähl' ich dir gleich.

LEPORELLO

Wieder mit Frauen?

DON GIOVANNI

Natürlich!

Ein junges Mädchen, frisch und schön wie der Tag,

Begegnet mir auf der Straße;

Ich folg' ihr eilig und fasse ihre Hand,

Sie will entfliehen, ich sag' ihr ein paar Worte,

Und sie, sie hält mich, nun für wen?

LEPORELLO

Weiß es nicht.

DON GIOVANNI

Für Leporello.

LEPORELLO

Für mich?

DON GIOVANNI

Für dich.

LEPORELLO

Vortrefflich!

DON GIOVANNI

Und nun drückt sie mir zärtlich die Hände ...